

Freitag, 15. Mai 2026, *Usinger Neue Presse / Usingen*
· *Grävenwiesbach*

Lauth bleibt Ortsvorsteherin

Ortsbeirat wählt auch Mader erneut - zwei neue Mitglieder im Amt



Bürgermeister Tobias Stahl (CDU), Ortsvorsteherin Barbara Lauth (FWG), stellvertretender Ortsvorsteher Dominik Mader (FWG), Bastian Hartmann (CDU) und Eleonore Kinnett (SPD) wollen im Ortsbeirat Hundstadt die Zukunft des Dorfes gestalten. © Andreas Romahn

Hundstadt – Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Hundstadt am Mittwoch im Alten

Rathaus verlief erwartungsgemäß. Barbara Lauth von der FWG bleibt die Ortsvorsteherin. Bürgermeister Tobias Stahl (CDU) hatte die Wahlleitung übernommen, bei der die bisherige Ortsvorsteherin Lauth einstimmig wiedergewählt wurde. Ebenso einmütig erfolgte die Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers Dominik Mader (FWG), der dieses Amt bereits in der letzten Legislaturperiode innehatte. Schließlich wurden mit Bastian Hartmann (CDU) als Schriftführer und Eleonore Kinnett (SPD) als stellvertretender Schriftführerin zwei neue Gesichter in amtliche Funktionen gewählt. Der Hundstädter Ortsbeirat wird komplettiert von Frank Stroschke (BiG). Die alte und neue Ortsvorsteherin Lauth dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und lud zur Geschlossenheit ein, mit dem Ziel, in den nächsten fünf Jahren weiter etwas für Hundstadt zu bewegen.

Bürgermeister Stahl erinnerte an das ausstehende Pilotprojekt einer Neugestaltung der Pflanzbeete in der Hauptstraße gegenüber des Backhauses. Die Pflanzaktion soll zur weiteren Begrünung im Dorf beitragen und gleichzeitig die dortige Hanglage befestigen. Im Hinblick auf die fortschreitende Frühjahrs-Vegetation

bittet der Rathauschef um Nachsicht, dass die Gemeinde derzeit wegen akuten Personalman- gels im Bauhof nicht an allen Grünflächen gleichzeitig den Grünschnitt vornehmen kann und es zu Verzögerungen kommen könne.

Auf Anfrage der Ortsvorsteherin Lauth wird die Gemeinde die Funktionsfähigkeit des Brunnens im Oberdorf überprüfen, der aktuell kein Was- ser liefert. Eine Inspektion des Schachtes soll Aufschluss darüber geben, inwieweit eine Sa- nierung möglich ist und die Kosten in einem vertretbaren Rahmen bleiben würden.

Nach dem Abschluss des barrierefreien Aus- baus der Bushaltestelle an der Hauptstraße wird eine Sanierung des Wartehäuschens ge- prüft und geplant. Das Holzhäuschen soll in seiner Funktion als Regenunterstand und Sitz- gelegenheit für die wartenden Fahrgäste wie- der in Funktion gesetzt werden. Zudem soll es verschönert werden, um das Ortsbild zu berei- chern.

Schließlich nahm der Bürgermeister den Vor- schlag von Eleonore Kinnett auf, Ideen, Anre- gungen und Vorschläge der Bürger zur Verbes- serung einfacher der Gemeinde zur Kenntnis

zu bringen. Auf der Homepage der Gemeinde wird der bestehende Link „Anfragen und Anregungen der Bürger“ an prominenterer Stelle platziert, um mehr Aufmerksamkeit und Bürgerbeteiligung herzustellen.

ARG